

Schule Auenstein
Schulhausstrasse 10
5105 Auenstein

Schule
Kindergarten

062 897 13 44
062 897 21 71

Schulleitung 062 897 59 32
Schulverwaltung 062 897 59 33
www.schuleauenstein.ch



ELTERNINFORMATION ZUM EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN

Schule Auenstein



Liebe Eltern

Herzlich willkommen im Kindergarten! Schritt für Schritt erobert sich Ihr Kind die Welt. Eben noch auf wackligen Beinen unterwegs, ist es jetzt schon Zeit für den Eintritt in den Kindergarten. Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Ihr Kind betritt eine neue Umgebung, die es zu entdecken gilt.

Gerne geben wir Ihnen ein paar Ideen und Tipps, wie der Start im Kindergarten erleichtert werden kann.

Änderungen für Ihr Kind beim Kindergarteneintritt

Unterstützung zu Hause vor dem Kindergarteneintritt - Beispiele:

Tägliche Verabschiedung der Eltern und längere Zeit fremd betreut sein 	• Besuch einer Spielgruppe • Essen beim Nachbarkind • Spielen bei einem Freund oder einer Freundin
Neuer Tagesablauf 	• Schlafrhythmus an den Stundenplan anpassen • Genügend Schlaf
Bewegung drinnen und draussen 	• Spielen auf dem Spielplatz (klettern, balancieren) • Spaziergänge • Ausflüge in den Wald • die Natur bei jedem Wetter erleben
Selbstständig auf die Toilette gehen 	• Tägliches Üben
Selbstständiges An- und Ausziehen 	• genügend Zeit einplanen beim täglichen Üben (Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen)
Basteln, Malen, mit der Schere umgehen können 	• Materialien und Werkzeuge stehen dem Kind zum Ausprobieren zur Verfügung (Schere, Farbstifte, Kreiden, Malkasten, Leim, Klebeband...) • Mithilfe in der Küche (rüsten, schneiden, einschenken, rühren...) • Mithilfe bei Hausarbeiten
Wechsel von der Familie in eine grosse Gruppe 	• Warten und zuhören können • Regeln akzeptieren und einhalten • Gemeinsames Spielen
Bedürfnisse und Gefühle mitteilen können 	Zur Förderung der Sprache beitragen können: • Gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern • Geschichten erzählen (Muttersprache) • Zuhören und Gespräche führen

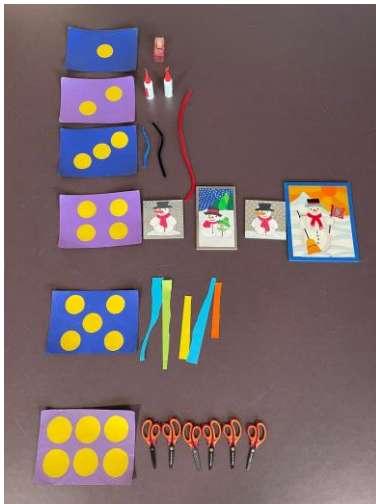
Der Eintritt in den Kindergarten bedeutet für Sie und Ihr Kind eine Neuorientierung und ein grosser Schritt in die Selbstständigkeit.

Wir freuen uns, Ihr Kind kennenzulernen, es in seiner Entwicklung durch die Kindergartenzeit zu begleiten und diesen Schritt mit Ihrem Kind gemeinsam machen zu dürfen.

Diese Broschüre soll Ihnen die wichtigsten Fragen zum Kindertageeintritt und zur Kindergartenzeit klären. Wir hoffen, dass sich Ihr Kind ebenso auf den ersten «Kindertage» freut, und freuen uns, Sie und Ihr Kind persönlich kennenzulernen.

Inhalt der Broschüre

- Wissenswertes zum Kindertageeintritt
- Wissenswertes zum Kindergartenalltag
- Eltern und Schule
- Adressen und Telefonnummern



Wissenswertes zum Kindergartenstart

Anmeldung und Eintritt

Der Kindergarten ist Teil der Volksschule und untersteht dem Schulgesetz. Er dauert zwei Jahre und ist für alle Kinder obligatorisch. Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten ist der 31. Juli des Jahres, in dem das Kind sein viertes Altersjahr vollendet hat. Die Eltern können auf Gesuch ihr Kind später in den Kindergarten eintreten lassen. Das begründete Gesuch ist der Schulleitung einzureichen. Die Schulpflicht beginnt mit dem späteren Eintritt in den Kindergarten. Sie wird dadurch nicht verkürzt.

Kennenlernmorgen

Vor den Sommerferien darf Ihr Kind einen Besuch im Kindergarten machen und erhält einen ersten Einblick. Die Kinder lernen die Kindergartenlehrpersonen und die Klasse kennen. Genauere Angaben erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Erster Kindergartenstag

Der Kindergartenstart beginnt für Ihr Kind am Montagnachmittag nach den Sommerferien um 13.30 Uhr in der Aula. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, Ihr Kind am ersten Tag zu begleiten. Nach einer kurzen Begrüssung werden die Kinder mit den Lehrpersonen in den Kindergarten gehen. Die Eltern holen Ihr Kind um 15.05 Uhr im Aussenbereich des Kindergartens wieder ab.

Wie unterstützen Sie Ihr Kind während der Kindergartenzeit

Begleiten Sie Ihr Kind am Anfang in den Kindergarten. Verabschieden Sie sich (bald einmal schon) vor dem „Gartetörl“. Lassen Sie Ihr Kind immer längere Strecken alleine gehen. Schicken Sie Ihr Kind pünktlich, regelmässig und ausgeschlafen in den Kindergarten. Zeigen Sie Interesse am Kindergartenunterricht und beachten Sie bitte die Informationen und Briefe. Bei Unsicherheiten können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie Vertrauen haben. Es wird den Schritt in den Kindergarten schaffen.

Wissenswertes zum Kindergartenalltag

Aargauer Lehrplan Volksschule

Die Kinder werden nach dem Aargauer Lehrplan Volksschule unterrichtet. Die Kindergartenstufe gehört dem Zyklus 1 an.

Im 1. Zyklus orientiert sich der Unterricht stark an der Entwicklung der Kinder und wird vor allem zu Beginn fächerübergreifend organisiert und gestaltet. Das Spiel hat eine hohe Bedeutung. Um dieser Ausrichtung Rechnung zu tragen, zeigen im Lehrplan neun entwicklungsorientierte Zugänge auf, wie an der Entwicklung und dem Lernen des Kindes im 1. Zyklus angeknüpft werden kann. (Siehe Grundlagen, Kapitel Schwerpunkte des 1. Zyklus unter

www.ag.lehrplan.ch)



Abbildung 4: Entwicklungsorientierte Zugänge und Fachbereiche Lehrplan



Einschätzungsbogen

Im Kindergarten wird der Entwicklungsstand der Kinder jährlich mit einem Einschätzungsbogen festgehalten. Der Einschätzungsbogen des Kindergartens gliedert sich in neun Lernbereiche (siehe Abbildung 4), die den entwicklungsorientierten Zugängen des Aargauer Lehrplans entsprechen. Die Lehrperson dokumentiert darin die Beobachtungen in Bezug auf den Entwicklungsstand des Kindes und kann daraus geeignete Ziele ableiten, die das Kind in seiner Entwicklung unterstützen. Der Einschätzungsbogen wird mit den Eltern einmal im Schuljahr besprochen.

Bibliothek

Die Schule Auenstein legt Wert auf einen regen Besuch der Gemeindebibliothek. Diese hat speziell für die Schule jeweils am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet. Während der grossen Pause dürfen alle Kinder individuell die Bibliothek nutzen. Die Kinder sollen wenn immer möglich ihre Bibliothekskarte, welche Sie zu Beginn erhalten, und eine Tasche mitnehmen.

Buskosten Kindergartenkinder

Die Einwohnergemeinde übernimmt die Buskosten ganzjährig für Kindergartenkinder, wohnhaft "Im Fahr" bis Abzweigung "alte Fahrstrasse / Austrasse", "Austrasse" und "in der Au".

Die Kostenrückerstattung erfolgt auf der Abteilung Finanzen, gegen Vorweisung der Quittungen für die Fahrscheine.

Eine allfällige Übernahme der Buskosten für Kinder der 1. und 2. Primarschule beurteilt der Gemeinderat auf Anfrage fallweise.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige Kinder besuchen einen in den Kindergartenalltag integrierten Deutschunterricht und werden von einer Fachlehrperson unterstützt.

Erkrankung / Unfall während des Unterrichts

Erkrankt ein Kind während dem Unterricht, werden die Eltern kontaktiert. Das Kind wird erst nach Hause gelassen, wenn sichergestellt ist, dass es zu Hause betreut ist.

Bei Unfällen werden die Eltern ebenfalls direkt kontaktiert und bei Bedarf wird Ihr Kind direkt zum Arzt oder ins Spital gefahren bzw. die Ambulanz geholt.

Bitte beachten Sie, dass die Unfallversicherung Sache der Eltern ist. Die Schülerunfallversicherung der Schule kommt für allfällige Folgekosten auf. Es besteht kein Anspruch auf Rückvergütung eines Selbstbehaltes.

Krankheit / Unfälle

Wenn Ihr Kind krank ist, informieren Sie bitte die Lehrpersonen vor Beginn des Unterrichts via Klapp. Kinder sollen erst wieder in die Schule geschickt werden, wenn sie wirklich gesund sind. Absenzen sind via KLAPP durch die Erziehungsberechtigten zu melden. Dauert eine Abwesenheit länger als zwei Wochen, ist der Lehrperson ein Arztzeugnis auszuhändigen. Auf Verlangen der Schule haben die Eltern ein ärztliches Zeugnis vorzulegen, wenn die Abwesenheit des Kinds infolge Krankheit mindestens zwei Wochen dauert oder begründete Zweifel an der Krankheit des Kinds bestehen.

Unterrichtsausfall

Wird eine Lehrperson kurzfristig krank, informiert sie via KLAPP die Eltern der Schulkinder. All jene Kinder, die betreut werden müssen, werden den entsprechenden Klassen zugewiesen. Zu Beginn des Schuljahres füllen alle Eltern das Formular «Betreuung im Krankheitsfall» aus, und geben an, ob ihr Kind in der Schule betreut werden muss.

Ferien

Feiertage und Ferien sind identisch mit denjenigen der Schule. Die genauen Feriendaten können Sie dem offiziellen Ferienplan der Schule Auenstein entnehmen <https://www.schuleauenstein.ch>.

Hausschuhe und Kleidung

Die Kinder bringen ein Paar rutschfeste Hausschuhe mit. Die Kleidung soll zweckmässig sein. Da wir jeden Tag eine gewisse Zeit im Freien verbringen, bitten wir Sie, Ihr Kind wettergerecht anzuziehen. Jedes Kind bringt eine Malschürze mit.

Kindergartenweg

Der Kindergartenweg ist eine wichtige Erfahrung für Ihr Kind. Die Verantwortung für das Kind auf dem Schulweg liegt bei Ihnen als Eltern. Nach einer begleiteten Anfangsphase sollte das Kind den Kindergartenweg selbstständig und zu Fuss bewältigen können. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die orange Leuchtweste immer trägt und so im Strassenverkehr gut sichtbar ist.

Logopädie

Bei der logopädischen Erfassung im Kindergarten kontrolliert die Logopädin Kinder, bei welchen mehrere Bereiche der Sprache aufgefallen sind. Die Eltern werden schriftlich informiert.

Schulische Heilpädagogik (SHP)

Der Kindergarten wird durch eine Schulische Heilpädagogin unterstützt. Bei der heilpädagogischen Unterstützung steht die Förderung in der Kindergartengruppe im Vordergrund. Sie ist situationsbezogen und auf die Gemeinschaftsbildung ausgerichtet.

Schulsozialarbeit (SSA)

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen, an Eltern, Lehrpersonen und die Schule als Ganzes. Die Schulsozialarbeit begleitet Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens. Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter bieten direkt im Schulhaus Beratungen, präventive Angebote und Kriseninterventionen an und stehen Eltern bei erzieherischen Fragen bei.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist eine kantonale Fachstelle für Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis Ende der Volksschule. Lern- und Leistungsbesonderheiten sowie psychische oder soziale Schwierigkeiten, die sich im Kindergarten oder in der Schule zeigen, können Gründe für eine Anmeldung sein.

Schulzahnpflege

Die Schulzahnpflegerin besucht 4x pro Schuljahr den Kindergarten. Sie bringt den Kindern die richtige Zahnputztechnik bei und lehrt sie Wissenswertes über gesunde Zähne. Für die jährliche Zahnarztkontrolle erhalten Sie ein Gutscheinheft. Bitte aufbewahren und jährlich einlösen.

Schwimmunterricht

Bereits ab Kindergarten wird das Schwimmbad Auenstein/Rapperswil besucht. Über die genauen Daten werden Sie vorgängig durch die Klassenlehrpersonen informiert. Alle zwei Jahre findet vor den Sommerferien ein Wettschwimmen statt.

Turnen

Für den Turnunterricht benötigen die Kinder Turnkleider. Geben Sie Ihrem Kind in einem Rucksack/Turnbeutel ein T-Shirt, eine Turnhose und Hallenturnschuhe mit.

Tagesstrukturen

Das Angebot der Tagesstrukturen Auenstein finden Sie auf der Homepage.



Unterrichtszeiten

Ihr Kind trifft zwischen 08.00 und 08.20 Uhr im Kindergarten ein (Empfangszeit). Der Unterricht beginnt um 08.20 Uhr und dauert bis um 11.45 Uhr. Die Kinder im 1. Kindergartenjahr besuchen den Unterricht an 5 Halbtagen im 2. Kindergartenjahr an 6 Halbtagen pro Woche. Bitte schicken Sie Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20	Empfang 08.00 – 08.20
08.20 11.45	Alle	Alle	Alle	Alle	2. Jahr
	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45	Verabschiedung 11.45
	Empfang 13.20 – 13.30			Empfang 13.20 – 13.30	
13.30 15.05	Gruppe 1			Gruppe 2	
	Verabschiedung 15.05			Verabschiedung 15.05	

Urlaubs- und Absenzenreglement

Absenzen sind der Klassenlehrperson vor Beginn des Unterrichtes zu melden. Im Kindergarten gelten dieselben Urlaubs- und Absenzenregelungen wie an der Schule Auenstein. Urlaubsgesuche sind schriftlich und frühzeitig bei der Schulleitung einzureichen.

Die Details zum Bezug von Urlaubstagen, Paragraph 37 und Absenzen sind auf dem Merkblatt «Beurlaubung» geregelt. Bitte beachten Sie, dass an Tagen mit Schulanlässen kein Paragraph 37 bezogen werden kann bzw. nur mit schriftlichem Gesuch an die Schulleitung beantragt werden kann.

Verkehrserziehung

Eine Verkehrsinstruktion findet durch die Polizei zweimal im Jahr statt. Dabei werden die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam gemacht. Es wird den Kindern erklärt und mit Ihnen geübt, wie sie sich sicher und selbstständig auf dem Kindergartenweg bewegen können.

Znüni

Ihr Kind verbraucht im Kindergarten und der Schule viel Energie. Ein gesundes und nahrhaftes, in Ruhe eingenommenes Frühstück liefert ihm diese. Geben Sie Ihrem Kind zudem ein gesundes, zuckerfreies Znüni mit.

Eltern und Schule

Kontakt und Zusammenarbeit Eltern - Schule

Damit sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt und sich optimal entwickeln kann, ist ein guter vertrauensvoller Kontakt zwischen Kindergarten und Elternhaus wichtig. Durch gegenseitige Information und Gespräche werden Erwartungen und Ziele geklärt. Folgendes unternehmen wir dafür von Seiten der Schule:

- Die Kindergartenlehrpersonen informieren Sie regelmässig schriftlich über aktuelle Themen und Anlässe.
- Es findet jedes Jahr ein Elternabend statt.
- Am Elternabend im 2. Kindergartenjahr erhalten die Eltern Infos zur Einschulung.
- Die Kindergartenlehrpersonen laden Sie mindestens einmal pro Jahr zu einem Elterngespräch (Standortgespräch) ein.
- Im ersten Kindergartenjahr findet nach den Herbstferien ein Willkommensgespräch statt.
- Im zweiten Kindergartenjahr findet im 1. Quartal ein Kurzgespräch statt.

Klapp / Kommunikationsmittel Eltern - Schule

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Mit Hilfe der Klapp-App erreichen wir eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe, ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. So haben Sie jederzeit die Übersicht über Informationen und Termine Ihrer Kinder. Die Logindaten erhalten Sie von der Schulverwaltung.

Elternpost

Wichtige Mitteilungen und Briefe kann Ihr Kind auch in der Kindertasche nach Hause bringen.

Besuchsmöglichkeiten

Eltern können sich jederzeit bei der Lehrperson melden, wenn sie den Unterricht ihres Kindes besuchen wollen. Die Lehrpersonen sind froh, wenn Sie dies jeweils im Voraus melden und sich der Besuch auf eine Lektion beschränkt.

Elternforum

An der Schule Auenstein gibt es das Elternforum, wo alle Eltern, die Kinder an der Schule Auenstein haben, automatisch «Mitglied» sind.



Das Reglement finden Sie hier:

Adressen und Telefonnummern

Klassenlehrpersonen Kindergarten

Christine Baumann, christine.baumann@schuleauenstein.ch
Daniela Bumann, daniela.bumann@schuleauenstein.ch
Telefon 062 897 21 71

Schulleitung

Aline Kühne, Schulhausstrasse 10, 5105 Auenstein, 062 897 59 32
schulleitung@schuleauenstein.ch

Schulverwaltung

Diana Imfeld, Schulhausstrasse 10, 5105 Auenstein, 062 897 59 33
schulverwaltung@schuleauenstein.ch

Schulsozialarbeit

Seraina Koch, anwesend Montag und Mittwoch, 079 415 78 50,
schulsozialarbeit@schuleauenstein.ch

Logopädie

Jessica Erne, anwesend Montag und Donnerstag,
jessia.erne@schuleauenstein.ch

Schulpsychologischer Dienst SPD

Regionalstelle Bad Zurzach - Aussenstelle Brugg, Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg
Telefon 062 835 41 00 www.ag.ch/schulpsychologie, spd.zurzach@aargau.ch

stiftungNETZ, Heilpädagogischer Dienst

Konsumstrasse 3, 5603 Staufien
Telefon 062 891 68 92, lenzburg@stiftungnetz.ch, www.stiftungnetz.ch

Homepage Schule Auenstein

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage



Tagesstrukturen

Kita und Tagesstruktur Zauberstein, Schulhausstrasse 9a, 5105 Auenstein
Betriebsleitung Phoebe Tabbica, 076 495 28 48, phoebe.tabbica@veb-aargau.ch